

Statistische Berichte

C 13 - j / 94

**Anbau von Gemüse und
Erdbeeren zum Verkauf
im Land Brandenburg**

1994

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Land- und Forstwirtschaft

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#

Erschienen im November 1994
Preis: 3,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Methodische Hinweise

Die Erhebung über den Anbau von Gemüse und Erdbeeren 1994 erfolgte auf der Grundlage von § 10 Abs.1 Nr. 2 des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 02. März 1994 (BGBl. I S. 384).

Die Gemüseanbauerhebung wurde im Monat Juli 1994 durchgeführt. Sie erstreckte sich auf

- Betriebe, die im Jahr 1994 Gemüse oder Erdbeeren zum Verkauf oder zur industriellen Verarbeitung im eigenen Betrieb anbauen, mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens einem Hektar oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen.
- Bewirtschafter von Flächen, auf denen Gemüse oder Erdbeeren zum Verkauf angebaut wurden.

Dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen u.a.

- dreißig Ar Gemüseanbau auf dem Freiland
- ein Ar Gemüseanbau für Erwerbszwecke unter Glas.

Die Angaben in den Ergebnistabellen berücksichtigen den Mehrfachanbau von gleichen oder verschiedenen Gemüsearten.

Durch die Befragten war bei der Gemüseanbauerhebung 1994 folgendes zu beachten:

- sämtliche betrieblichen Flächen waren anzugeben, auf denen die erfragten Gemüsearten oder Erdbeeren zu Verkaufszwecken angebaut wurden bzw. 1994 noch anzubauen beabsichtigt wurden. Dabei ist es gleichgültig, ob die Flächen Eigentum oder Pachtung sind, ob sie in der Betriebssitzgemeinde oder in einer anderen Gemeinde liegen.
Es war auch unerheblich, ob der Anbau im Haupt- oder Nebenerwerb erfolgte.
- die Erhebung war eine Jahreserhebung, deshalb mußte der gesamte (auch noch vorgesehene) Anbau des Jahres 1994 angegeben werden, d.h. auch der Anbau, der bereits abgeerntet wurde und der Anbau, zu dem die Ernte erst im Januar 1995 erfolgt (z.B. Rosen- oder Grünkohl).

Darstellung der Ergebnisse

Der Anbau von Gemüse ist insgesamt rückläufig. Die Ursache liegt vorwiegend in den gestiegenen Produktionskosten. Erwerbsgartenbaubetriebe nutzen zunehmend die Möglichkeit des Zukaufs von Gartenbauerzeugnissen und üben teilweise eine Handelstätigkeit aus. Dadurch sichern sie neben einem verhältnismäßig geringen Anteil von eigener Produktion ein breitgefächertes Angebot.

Gemüseanbau zum Verkauf im Freiland

1994 wurde auf einer Fläche von 3 345 Hektar Freilandgemüse angebaut. Im Vorjahr waren es noch 3 843 Hektar.

Die Anbaufläche von Freilandgemüse ging damit um 498 Hektar = 13,0 Prozent zurück.

Die Struktur des Anbaus veränderte sich.

Bei **Frucht-, Hülsen- und Schotengemüse** wurde ein Zugang von 66 Hektar im Anbau nachgewiesen. Das sind 22,2 Prozent mehr als 1993 und ist vor allem auf den erweiterten Anbau bei Gurken und Bohnen zurückzuführen.

Bei den **Kohlgemüsearten** wird vor allem bei mittelfrühem und Spätblumenkohl ein um 118 Hektar geringerer Anbau als 1993 nachgewiesen.

Der Rückgang bei **Wurzel- und Zwiebelgemüse** von 204 Hektar ist auf den verminderten Anbau von Möhren (152 Hektar), Knollensellerie (48 Hektar) und Rote Rüben/Rote Bete (19 Hektar) zurückzuführen.

Der Anbau von Spargel insgesamt nimmt um 66 Hektar ab, wobei die Fläche des im Ertrag stehenden Spargels um 70 Hektar zugenommen hat.

Insgesamt kann festgestellt werden, daß der Anbau von Feingemüse (Bohnen, Gurken, Frühblumenkohl, Kohlrabi, Spargel) zugenommen bzw. sich nur geringfügig verändert hat. Bei Grobgemüse, daß vorwiegend industriell verarbeitet wird, ist der Rückgang des Anbaus am stärksten. Das wird deutlich beim Anbau von Kohlgemüse. Gegenüber 1993 wurden 248 Hektar weniger Kohlarten angebaut. Dieser Rückgang ist vor allem bei Weißkohl (- 108 Hektar), Blumenkohl (-109 Hektar) und Wirsingkohl (- 29 Hektar) eingetreten.

Der Anteil des Anbaus von Kohlgemüse 1994 am Gesamtgemüseanbau ging auf 32,6 Prozent zurück. 1993 betrug dieser Anteil noch 34,9 Prozent.

Gemüseanbau zum Verkauf unter Glas oder Kunststoff

Der Gemüseanbau unter Glas oder Kunststoff erfolgte 1994 auf 43,0 Hektar. Gegenüber dem Vorjahr trat ein Rückgang um 9,3 Hektar = 17,8 Prozent ein.

Außer bei Kohlrabi (+ 3,5 Hektar) wurde bei allen anderen Gemüsearten insgesamt 1994 weniger als 1993 angebaut. Stark zurückgegangen ist der Anbau von Feldsalat (- 56,9 Prozent) und Kopfsalat (- 36,7 Prozent) sowie von Gurken (- 31,8 Prozent) und Tomaten (- 29,7 Prozent).

Freilandanbau von Erdbeeren

Die 1994 abgeerntete Erdbeerfläche wurde mit 174 Hektar ermittelt. Damit stieg der Anbau gegenüber dem Vorjahr um 5,5 Prozent.

Die Neuanpflanzungen betrugen 1994 162 Hektar und als Rodungen wurden 102 Hektar Erdbeerflächen angegeben. Damit ist auch 1995 mit einem leichten Anstieg beim Anbau von Erdbeeren zu rechnen.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- m² Quadratmeter
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Abweichungen in den Summen erklären sich aus den Rundungen der Einzelwerte.

1. Gemüse- und Erdbeeranbau zum Verkauf im Freiland *)

Gemüseart Erdbeeren	1992	1993	1994	Veränderung 1994 gegenüber 1993			
	Hektar			in Hektar		um Prozent	
Blattgemüse insgesamt	98	77	75	-	2	-	2,6
davon							
Eissalat	17	12	17	+	5	+	41,7
Endiviensalat	0	1	0	-	1	-	100,0
Feldsalat	1	10	5	-	5	-	50,0
Kopfsalat zusammen	78	51	51		0		-
davon							
Frühjahrskopfsalat	32	27	18	-	9	-	33,3
Sommer- und Herbstkopfsalat	46	24	33	+	9	+	37,5
Spinat zusammen	2	3	2	-	1	-	33,3
davon							
Frühjahrsspinat	2	2	1	-	1	-	50,0
Herbstspinat	0	1	1		0		-
Frucht-, Hülsen- und Schotengemüse insgesamt	708	297	363	+	66	+	22,2
davon							
Dicke Bohnen gepflückt	0	0	0		0		-
Frischerbsen gepflückt	119	2	1	-	1	-	50,0
Grüne Pflückbohnen zusammen	182	12	24	+	12	+	100,0
davon							
Buschbohnen	181	11	23	+	12	+	109,1
Stangenbohnen	1	1	2	+	1	+	100,0
Gurken zusammen	352	247	318	+	71	+	28,7
davon							
Einlegegurken	261	183	219	+	36	+	19,7
Schälgurken	91	64	99	+	35	+	54,7
Tomaten	55	36	19	-	17	-	47,2
Kohl Gemüse insgesamt	1 674	1 340	1 092	-	248	-	18,5
davon							
Blumenkohl zusammen	727	570	461	-	109	-	19,1
davon							
Frühblumenkohl	220	139	148	+	9	+	6,5
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	507	431	313	-	118	-	27,4
Chinakohl	31	30	29	-	1	-	3,3
Grünkohl	21	26	20	-	6	-	23,1
Kohlrabi zusammen	76	96	107	+	11	+	11,5
davon							
Frühkohlrabi	45	39	43	+	4	+	10,3
Spätkohlrabi	31	57	65	+	8	+	14,0
Rosenkohl	94	47	57	+	10	+	21,3

*) einschließlich Mehrfachnutzung und Folienanbau

Noch: 1. Gemüse- und Erdbeeranbau zum Verkauf im Freiland *)

Gemüseart Erdbeeren	1992	1993	1994	Veränderung 1994 gegenüber 1993			
	Hektar			in Hektar		um Prozent	
Rotkohl zusammen	292	125	108	-	17	-	13,6
davon							
Frührotkohl	21	14	12	-	2	-	14,3
Herbstrotkohl	91	71	59	-	12	-	16,9
Dauerrotkohl	180	40	37	-	3	-	7,5
Weißkohl zusammen	356	348	240	-	108	-	31,0
davon							
Frühweißkohl	59	37	29	-	8	-	21,6
Herbstweißkohl	103	177	102	-	75	-	42,4
Dauerweißkohl	194	134	109	-	25	-	18,7
Wirsingkohl zusammen	77	98	69	-	29	-	29,6
davon							
Frühwirsingkohl	17	16	13	-	3	-	18,8
Herbstwirsingkohl	22	51	34	-	17	-	33,3
Dauerwirsingkohl	38	31	22	-	9	-	29,0
Stengelgemüse insgesamt	818	1 030	964	-	66	-	6,4
davon							
Rhabarber	18	9	9		0		-
Spargel (im Ertrag stehend)	593	686	756	+	70	+	10,2
Spargel (nicht im Ertrag stehend)	207	336	200	-	136	-	40,5
Wurzel- und Zwiebelgemüse insgesamt	874	940	736	-	204	-	21,7
davon							
Karotten zusammen	7	23	23		0		-
davon							
frühe Karotten	2	16	20	+	4	+	25,0
späte Karotten	5	7	3	-	4	-	57,1
Knollensellerie	46	77	29	-	48	-	62,3
Meerrettich	12	10	8	-	2	-	20,0
Möhren zusammen	595	635	483	-	152	-	23,9
davon							
frühe Möhren	49	63	58	-	5	-	7,9
späte Möhren	546	572	425	-	147	-	25,7
Porree (Lauch)	111	117	135	+	18	+	15,4
Radies	10	8	8		0		-
Rettich	2	1	7	+	6	+	600,0
Rote Rüben (Rote Bete)	52	42	23	-	19	-	45,2
Speisezwiebeln	39	27	21	-	6	-	22,2
Gemüsearten insgesamt	4 322	3 843	3 345	-	498	-	13,0
Erdbeeren							
abgeerntete Flächen (vorjährige und ältere)	208	165	174	+	9	+	5,5
gerodete Flächen	120	101	102	+	1	+	1,0
neu angepflanzte Flächen	105	116	162	+	46	+	39,7
im Herbst verbliebene Flächen	193	180	235	+	55	+	30,6

*) einschließlich Mehrfachnutzung und Folienanbau

2. Gemüseanbau zum Verkauf unter Glas oder Kunststoff

Gemüseart a = Hochglas b = Niederglas c = Zusammen		1992	1993	1994	Veränderung 1994 gegenüber 1993		
		m ²			in m ²	um Prozent	
Kohl Gemüse							
Kohlrabi	a	132 409	90 596	127 607	+	37 011	+ 40,9
	b	8 628	10 128	8 493	-	1 635	- 16,1
	c	141 037	100 724	136 100	+	35 376	+ 35,1
Blatt Gemüse							
Feldsalat	a	1 950	1 840	1 050	-	790	- 42,9
	b	1 331	596	-	-	596	- 100,0
	c	3 281	2 436	1 050	-	1 386	- 56,9
Kopfsalat	a	84 978	50 729	30 620	-	20 109	- 39,6
	b	8 716	7 152	6 040	-	1 112	- 15,5
	c	93 694	57 881	36 660	-	21 221	- 36,7
Wurzel Gemüse							
Radies	a	52 174	23 247	19 698	-	3 549	- 15,3
	b	3 640	6 889	6 489	-	400	- 5,8
	c	55 814	30 136	26 187	-	3 949	- 13,1
Rettich	a	600	216	100	-	116	- 53,7
	b	600	10	40	+	30	+ 300,0
	c	1 200	226	140	-	86	- 38,1
Frucht Gemüse							
Gurken	a	227 245	127 300	86 144	-	41 156	- 32,3
	b	5 653	4 420	3 702	-	718	- 16,2
	c	232 898	131 720	89 846	-	41 874	- 31,8
Tomaten	a	216 010	120 856	81 311	-	39 545	- 32,7
	b	8 959	6 879	8 460	+	1 581	+ 23,0
	c	224 969	127 735	89 771	-	37 964	- 29,7
Sonstige Gemüsearten	a	84 640	63 534	40 650	-	22 884	- 36,0
	b	8 579	8 952	9 670	+	718	+ 8,0
	c	93 219	72 486	50 320	-	22 166	- 30,6
Gemüsearten insgesamt	a	800 006	478 318	387 180	-	91 138	- 19,1
	b	46 106	45 026	42 894	-	2 132	- 4,7
	c	846 112	523 344	430 074	-	93 270	- 17,8

